



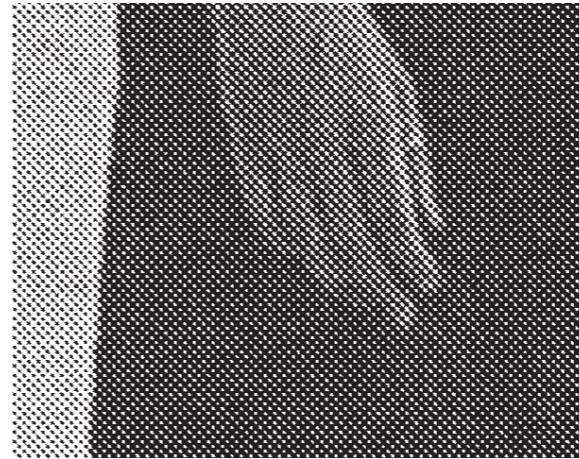
13

2022

Lothringer 13 Halle 28.7. – 21.8.2022

MIMETIC BODIES

Ein Performance- und Ausstellungsprojekt von Lena Grossmann



MIMETIC BODIES
ERÖFFNUNG
28.07.22
20h

PERFORMANCES
28.07.22
16–17h
17.30–18.30h
19–20h

29.07.22
16–17h
17.30–18.30h
19–20h

30.07.22
14–15h
15.30–16.30h
18.30–19.30h
20–21h

HINTERGRUND DES PROJEKTS

Mit der Arbeit MIMETIC PRACTICE entwickelte Lena Grossmann im Februar 2022 einen partizipativen Raum in der Akademie der Bildenden Künste München, in dem Besucher*innen selbst in Aktion treten und unterschiedliche Nachahmungsformen erfahren konnten.

In MIMETIC BODIES IN PUBLIC SPACE, einer Forschungsresidenz an den Münchner Kammerspielen im Rahmen von "What is the city?", wurde öffentliche Körperlichkeit an verschiedenen öffentlichen Orten in München mittels teilhabender Beobachtung untersucht und in Form einer performativen Intervention an der Münchner Freiheit sichtbar gemacht.

Während einer Residenz im Schwere Reiter München wurde das gesammelte Material aus dem öffentlichen Raum weiterentwickelt, abstrahiert und zu konkreten Szenen verdichtet.

Diese Projekte bilden die Grundlage für die Performance MIMETIC BODIES in der Lothringer 13 Halle.

PROJECT BACKGROUND

With her work MIMETIC PRACTICE, Lena Grossmann developed a participatory space at the Academy of Fine Arts Munich in February 2022, in which visitors could take action themselves and experience different forms of imitation.

In MIMETIC BODIES IN PUBLIC SPACE, a research residency at the Münchner Kammerspiele in the context of "What is the city?", public corporeality in various public places in Munich was investigated by means of participatory observation.

During a residency at the Schwere Reiter München, the collected material from the public space was further developed, abstracted and condensed into concrete scenes.

These projects are the basis for the performance and installation MIMETIC BODIES at Lothringer 13 Halle.

ANMELDUNG ZU ALLEN TERMINEN

unter projekt@lothringer13.com. Pro Performance sind 7 Plätze verfügbar. Bitte beachten: Besuchende sind dazu eingeladen die Performance aus einer teilhabenden Perspektive zu erleben. Das Publikum geht und steht während der Performance, keine Sitzmöglichkeiten vorhanden.

Unterstützt durch das **NATIONALE PERFORMANCE NETZ - STEPPING OUT**, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative **NEUSTARTKULTUR**. Hilfsprogramm Tanz.

REGISTRATION FOR ALL DATES

at projekt@lothringer13.com. There are 7 spots available for each performance. Please note: Visitors are invited to actively take part. The audience walks and stands during the performance, no seating available.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

**NEU
START
KULTUR**

nb nationales
performance
netz

Weiteres Programm und Informationen auf lothringer13.com

Gefördert von der:

Landeshauptstadt München
Kulturreferat

Halle
geöffnet
Mittwoch
bis Sonntag
11–19h

lokal
geöffnet
Donnerstag
bis Sonntag
14–19h

Eintritt **frei!**
Der Zugang zur **Halle** ist barrierefrei

Lena Grossmann befasst sich in ihrem Projekt **MIMETIC BODIES** mit unserem alltäglichen Körpersprachvermögen. Sie interessiert sich für körperliche Gesten, ihre Lesarten und ihre Beziehungen zueinander. Gemeinsam mit einem Team aus Performer*innen und Künstler*innen untersucht die bildende Künstlerin und Choreographin mimetische Bewegungsstrategien in unterschiedlichen Kontexten.

Welcher Verhaltensweisen und unterschwelliger Codes bedienen wir uns ganz selbstverständlich? Auf welche Weise nehmen wir die Bewegungen in unserer Umgebung auf und ahmen sie nach? Wie strukturieren wir durch kollektives Körpersprachvermögen unsere sozialen, öffentlichen und zwischenkörperlichen Räume?

Ab dem 28. Juli 2022 entsteht in der Lothringer 13 Halle eine raumspezifische und partizipative Installation mit **Performances am 28., 29. und 30. Juli**.

Innerhalb der Performances erlebt je eine kleine Gruppe Besucher*innen gemeinsam mit den Performer*innen Szenen und Sequenzen, die Bewegungsstrategien umschreiben und kommentieren. Gruppenbildung, Momente von Isolation und

Zusammengehörigkeit, Nachempfinden und symbiotisches Verhalten stehen im Fokus; das Zusammenspiel von Betrachteten und Betrachtenden moduliert beständig den Prozess.

Zu den Performances wird eine Bewegungsnotation in Form einer Bodengrafik angelegt, die sich über die gesamte Fläche der Lothringer 13 Halle erstreckt. Das grafische Feld deutet die entwickelten tänzerischen Szenen an und wird so zu einem Score für die verschiedenen Bewegungseinheiten der Performer*innen. Gleichzeitig ermöglicht es den Besucher*innen in den Öffnungstagen nach den Performances eine Navigation durch den Raum. Die Installation wird so auf zweifache Weise erfahrbar und arbeitet bewusst mit den Möglichkeiten des Ausstellungsraums.

In her participatory project **MIMETIC BODIES**, Lena Grossmann deals with everyday body language. She is interested in physical gestures, their readings and their interrelation. In collaboration with a team of performers and artists, the visual artist and choreographer investigates mimetic movement strategies in different contexts. Which behaviors and subliminal

codes do we use as a matter of course? In what ways do we take up and imitate movements in our environment? How do we structure our social, public but also intercorporeal spaces by means of collective body language?

Starting July 28, 2022, a site specific installation will be created for Lothringer 13 Halle with performances on July 28, 29, and 30.

Within each performance, a small group of visitors will experience scenes and sequences together with the performers, which rewrite and comment on these movement strategies. Group formation, moments of isolation and togetherness, empathy, or symbiotic behavior are the focus of the performance. The interplay of looking at and being observed constantly modulates the process.

For the performances, a movement notation in the form of a graphic field that extends over the entire floor of the Lothringer 13 Halle. The graphic field forms a score for the various movement units of the performers. At the same time, it allows visitors to navigate through the space

during the opening days after the performances. The performative installation can thus be experienced in two ways and works with the possibilities of the exhibition space.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG, CHOREOGRAPHIE, GRAFIK
Lena Grossmann
PERFORMER*INNEN, KÜNSTLERISCHE MITARBEIT
Estefania Álvarez Ramírez
Yurika Sophie Yamamoto
PERFORMER*INNEN
Alina Walter
Aurora Bonetti
Quindell Orton
KÜNSTLERISCHE MITARBEIT, KONZEPTION, KOSTÜM
Annabell Lachner
LICHT
Charlotte Marr
GRAFISCHE UMSETZUNG
Birgit Henne
PRODUKTIONSLEITUNG
Alina Götzlich

Bild umseitig/ picture backside: Foto aus dem Probenprozess/ Photo from the rehearsal process
Bewegungsmaterial aus/ movement material from REPEAT & DEVELOP (MIMETIC BODIES), Filmstill von/ by Lena Grossmann, 2022.